**FUN-COURT-PLATZ /** Die Junge ÖVP Mauerbach kritisiert die schleppende Planung des FunCourt Platzes, nun will Gemeinderat Pilter gemeinsam mit der Jugend planen:

# „Nehmen es selbst in die Hand"

VON PHILIPP GRAND

**MAUERBACH /** Ihm reicht es. Länger will JVP-Obmann und Gemeinderat Matthias Pilter nicht mehr auf den FunCourt-Platz warten. Jugendgemeinderat Ing. Wolfgang Gratzer (Liste Jelinek) hat ihn einst versprochen. Konkrete Pläne gibt es noch keine.

### Junge ÖVP will nun mit der Jugend planen

„In vielen Gesprächen mit Jugendlichen kam das Thema FunCourt-Platz zur Sprache. Oft auch die Enttäuschung, dass Bürgermeister Jelinek oder sein Jugendgemeinderat den FunCourt-Platz schon lange versprochen haben. Doch es tut sich nichts, daher nimmt das Thema jetzt die JVP in die Hand", positioniert sich Pilter. Jugendgemeinderat Gratzer stellt indes klar: „Selbstverständlich, werden Jugendgruppen, nicht nur die JVP, miteinbezogen werden, wenn es um die konkrete Planung geht. Nur hat es keinen Sinn, über etwas zu reden, wo wir noch nicht einmal den Grund dazu haben." Das sei auch das Hauptproblem der schleppenden Planung: Der Grund fehle. Gratzer habe versucht über Pacht an Räume und Plätze für das Jugendzentrum und den FunCourt Platz zu kommen, das sei aber bislang nicht möglich gewesen. Allerdings sei es gelungen, genannte Jugendeinrichtungen in der Umsetzung geplanter Großprojekte wie des Gemeindezentrums zu verankern. Zumindest bis zur nächsten Wahl solle es dann konkrete Planungen geben.

*Die JVP Mauerbach stellt die Kampagne „FunCourt-Platz jetzt!" vor. Thomas Zimmer, Obmann und Gemeinderat Matthias Pilter, Philipp Svoboda, Julia Gärtner und Michael Rieder (v.l.).* FOTO: ZVG

### „Wollen FunCourt nicht wieder als Wahlversprechen"

Pilter stellt jedoch klar: „Wir wollen nicht mehr zuwarten, dass der FunCourt-Platz wieder als großes Wahlversprechen für die Jugend verwendet wird, wir wollen den FunCourt-Platz jetzt!" So lautet auch der Name der Kampagne: „FunCourt-Platz jetzt!"

Die Planung ist Teil des Projekts. Pilter dazu: „Wir wollen die Mauerbacher Jugend zusammenbringen und gemeinsam den Fun-Court-Platz planen. Wo er sein soll, die Größe, welche Sportarten, Untergrund, Kosten und was sonst noch alles dazugehört."

**SOMMERGESPRÄCH /** Bürgermeister Gottfried Jelinek berichtet über den Alltag eines Gemeindepolitikers.

# „Wenn alle einer Meinung wären, wäre es furchtbar"

VON EDDA SCHACH-UNTERBERGER

**MAUBERBACH /** Bürgermeister Gottfried Jelinek berichtet im Sommergespräch mit den NÖN aus seinem Leben als Ortschef von Mauerbach und über die Arbeit in der Gemeinde.

**NÖN:** *Wie sehen Sie die poltische Situation in Mauerbach? Wird viel gestritten oder viel gearbeitet?*

**Jelinek:** Die Stimmung ist soweit gut. Jeder hat seinen Brotberuf, aber wir arbeiten gut zusammen. Und eine Oppositon gehört einfach dazu, wenn alle einer Meinung wären, wäre es furchtbar. Es ist gut, wenn wir es sachlich angehen. Und das wird immer besser.

**NÖN:** *Wie sieht Ihr Alltag als Bürgermeister eigentlich aus?*

**Jelinek:** Ich arbeite einerseits als Elektriker und auch als Bürgermeister komme ich ordentlich dran, oft bis spät in die Nacht. Ich habe mein ganzes Leben gearbeitet, ich bin das gewöhnt. Und er macht mir großen Spaß, der Umgang mit den Bürgern. Deswegen wollte ich ja Bürgermeister werden.

**NÖN:** *Welches sind die wichtigsten Projekte und Pläne für die Zukunft von Mauerbach?*

**Jelinek:** Alles, was ich mir so vorstellen kann. Da wäre zum Beispiel das Ortszentrum, das Wasser, ...

**NÖN:** *Wenn Sie bei einer Fee drei Wünsche offen hätten, welche wären das?*

**Jelinek:** Ich möchte in meiner Amtsperiode viele Erfolge für Mauerbach erreichen. Privat hätte ich gerne mehr Zeit für mich, vor allem für meine Familie, die muss schon zurückstecken. Außerdem wünsche ich mir, dass es mir noch lange körperlich so gut geht wie jetzt und ich Sport betreiben kann.

*Bürgermeister Gottfried Jelinek im Sommergespräch.* FOTO: NÖN

### PERSÖNLICHES

**Lieblingsspeise:** Alles, was der liebe Gott verboten hat: süß und fett
**Lieblingsgetränk:** süß, zum Beispiel Maracujasaft
**Was ich nicht mag:** Ungerechtigkeiten
**Was ich mag:** Autofreak, Winterurlaub
**Wenn ich ein Tier wäre:** Ein junger Pandabär, weil mich dann alle gern haben.